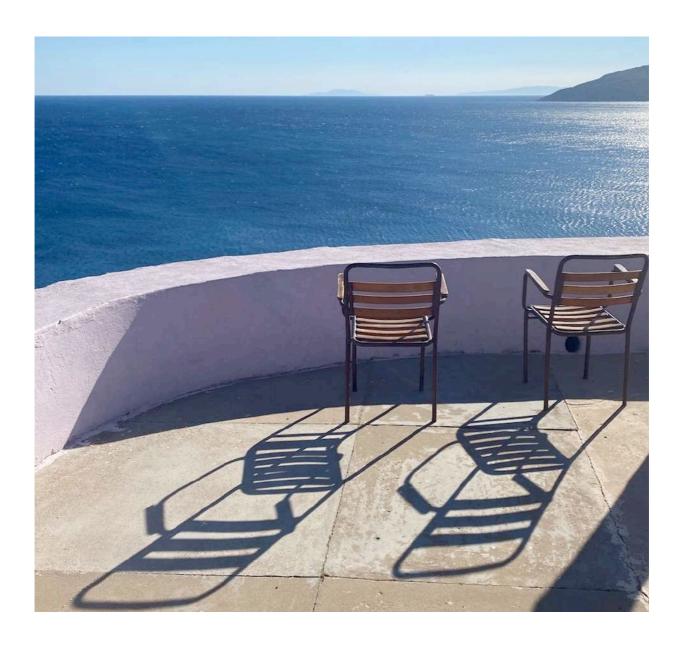
Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen

Ευαγγελική Εκκλησία Γερμανογλώσσων εν Ελλάδι (Αθήνα)

Juní 2021 -August 2021

Gemeindebrief Nr. 137



"Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir." (Apg. 17,27)

Ein Sommer mit Zuversicht

Liebe Gemeinde in Athen!

Der Sommer ist da! Es ist warm, und diese Jahreszeit ist ja immer etwas Besonderes in Griechenland, eine Art Ausnahmezustand: die Menschen zählen ihre Bäder im Meer - eigentlich -, aber auch dieses - wie schon letztes - Jahr ist es anders als die Jahre zuvor, und die Unbeschwertheit will sich nicht so recht einstellen.

Wir sind einerseits voller Hoffnung, ja, es geht voran, die Coronazahlen - zumindest bei uns in Europa - gehen langsam zurück, wir atmen durch, aber so richtig wagen wir es nicht - wir sind verhalten - zu viel ist in den letzten 15 Monaten passiert, auf der ganzen Welt, in unserem Leben, als dass wir so einfach zur Tagesordnung, zur sommerlichen Auszeit zurückkehren könnten.

Wie gehen wir durch diesen Sommer?

Da lese ich den Monatsspruch vom Juli:

Gott ist nicht ferne von jeder und jedem unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. (Apg 17,27)

Diesen Satz sagt Paulus in seiner berühmten Rede auf dem Areopag in Athen.

Tröstliche Worte: Ich bleibe an dem Wort "weben" hängen. Mir fällt mein alter Webkasten ein, den ich als Kind hatte. Da haben wir kleine Teppiche gewebt für unser Puppenhaus. Mit dem Schiffchen geht man beim Weben rauf und runter. Einmal mit dem Faden oben durch und dann wieder unten durch. Ja, immer in Bewegung.

Mal oben, mal unten: unser Leben. In Bewegung und längst nicht immer gleich. Es lassen sich verschiedene Muster hineinweben.

Ein Auf und Ab.

"Das Ab": Das haben wir zur Genüge erlebt: Ängste, Zweifel und Nöte, ausgelöst auch durch die Pandemie, Trauer um Menschen, die wir verloren haben, Einsamkeit, die Sorge um die Welt, in der noch viele Menschen unter Corona, Klimakrise und Krieg leiden.

Gott ist nicht ferne von jeder und jedem von uns? Frage ich. Vergessen wir "das Auf" nicht!

Gerade noch haben wir Pfingsten gefeiert: Wir werden vom Geist beseelt, den Jesus als Tröster geschickt hat, von ihm durchwoben.

In ihm leben, weben und sind wir - der rote Faden, ein Durchdrungensein, ein Durchwobensein - Gottes Nähe in unsrem bunten Lebensteppich.

Und wenn wir diese Nähe mal wieder nicht spüren, dann können wir etwas tun, sie bei Gott einfordern:

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her! (2. Kön 19,16)

So lautet der Monatsspruch für August.

Ahnen, dass Gott nicht fern ist, ihn ansprechen, ihn einbeziehen.

Gehört und gesehen werden in unseren Anliegen.

Von Gott wahrgenommen werden und Gott wahrnehmen.

"Mich tröstet der Gedanke, der überall mein bester Trost ist, dass nämlich Gott überall ist und in ihm und durch ihn wir alle jetzt und immer vereinigt sind." (F. Hölderlin, Dichter)

Gott ist nicht ferne von jeder und jedem unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Kommen Sie gut durch diesen Sommer! Καλό καλοκαίρι!

Pfarrerin Iris Kaufmann

Gedanken von Pfr. i.R. Martin Bergau

Der Auftrag zur Begleitung der Gemeinde in Athen ist von der EKD fortgeschrieben worden, und über Zoom konnte ich auch von Deutschland aus die Kontakte pflegen. Doch seit Ende Mai bin ich für einige Wochen wieder in der Gemeinde vor Ort. Es war ein Leichtes, hier wieder anzukommen, zumal die Pfarrwohnung in den frühlingshaften Tagen im hellen Licht noch viel schöner ist als in den doch spürbar kalten Wintertagen.

Mittlerweile gibt es im Blick auf die Gottesdienste weitere Lockerungen. Neben den Videosequenzen können wir wieder in der Kirche in Präsenz feiern. Auch wenn noch nicht wieder der Gesang erlaubt ist, so füllen sich die Herzen doch mit Erleichterung, bei aller Vorsicht und auch weiterhin bestehender Unsicherheit über die Entwicklung.

Doch die Begegnungen im Kirchengarten sind wieder möglich, und das ist etwas sehr Kostbares. Für Manche ist die Anreise in die Sina recht aufwändig, doch das Zusammensein lohnt alle Mühen. Es ist nach dieser langen Zeit ungewohnt, persönlich im Gespräch zu sein, auch wenn der Abstand natürlich entsprechend gewahrt bleibt.

Der Mensch braucht die Begegnung, und wenn sie fehlt, wird er unweigerlich ärmer. Das kostet Kraft, und erst nach und nach setzen hoffentlich wieder gewohnte Sozialkontakte ein.

Für mich wird nach meiner Rückkehr nach Deutschland der Abschnitt in der persönlichen Begleitung der Gemeinde vor Ort enden, auch wenn ich von Hannover weiterhin mit ihr verbunden bleiben werde. Doch mit September wird wieder ein Pastor vor Ort sein, und das ist auch gut so. Darauf haben wir in den vergangenen Monaten hingearbeitet, um die Zukunft der Gemeinde auch personell weiter zu stabilisieren.

Die Aufgaben für die Gemeinde beschäftigen mich nun schon über einen insgesamt langen Zeitraum, die ersten Überlegungen setzten bereits Ende 2019 ein – und dann kam die Pandemie mit all den Einschnitten in den Planungen.

Ich bin dankbar dafür, die Gemeinde in schwerer Zeit unterstützen zu dürfen. Sehr gern will ich weiterhin mit Ihnen verbunden bleiben. Und bis zur Sommerpause freue ich mich auf die Gottesdienste in der Christuskirche, ob virtuell oder, natürlich noch lieber, in Gegenwart und im Gespräch mit Ihnen.

Pfarrer i.R. Martin Bergau

Monatsspruch Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apostelgeschichte 17,27(L)

Kommunikation mit der Gemeinde

Gottesdienste in der Christuskirche

Seit dem 23. Mai dürfen wir wieder regelmäßig Präsenz-Gottesdienste feiern, die über den Gemeindeverteiler angekündigt werden. Bitte informieren Sie sich über die gebotenen Sicherheitsmaßnahmen.

Video-Gottesdienste "Sonntags aus der Christuskirche zu Athen" werden angeboten.

Das Lesezeichen kommt immer zur Wochenmitte heraus.

Der Gemeindekirchenrat verschickt Mitteilungen, um die Gemeinde zu informieren.

In **Podcasts** wurden seit November 2020 in unregelmäßiger Reihenfolge verschiedene Bereiche des Gemeindelebens vorgestellt.

Der Gemeindebrief erscheint, wie gewohnt, vierteljährlich.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns in den vergangenen Monaten geholfen haben, dieses reichhaltige Präsenz- und Video-Angebot aufrechtzuerhalten: Pfrin. Brigitte Bittermann (Thessaloniki), Pfr. i.R. Helmut Schwalbe (Kreta), Pfr. i.R. Martin Ulrich (Rhodos)

und deren Gemeindekirchenräte, Pfr. i.R. Martin Bergau (EKD, Hannover) sowie Pfrin. Iris Kaufmann und Diakonin Reinhild Dehning (Deutsche Seemannsmission Piräus). Hinzu kommen als weitere Mitwirkende die Damen Martina Agriogiannos, Manuela Drape-Stathoglou, Kristina Eisenlöffel, Lisa Spillmann und Susanne Chalikias aus Kreta sowie Maria Volanakis und Monika Knippenberg aus Rhodos. Tausend Dank!

Vorstellung des neuen Pfarrers: Pfarrer i.R. Peter Oßenkop

Mit einer, wie ich hoffe, guten Nachricht grüße ich Sie: Ab 1. September wird wieder ein Pfarrer bei Ihnen im Gemeindezentrum wohnen und Ansprechperson für Sie sein, liebe Mitglieder und Besucher der Athener Gemeinde! Die EKD hat mich beauftragt, bis zum Sommer 2022 den pastoralen Dienst in Athen zu übernehmen. Darauf lasse ich mich gern ein.

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Ich komme aus Bremen zu Ihnen, meiner Heimatstadt, wo ich viele Jahre Pastor an der zentralen



Innenstadtkirche war. Seit einigen Jahren bin ich im Ruhestand, aber doch viel in der Welt herumgekommen. Die EKD schickte mich als Vakanzvertretung für ein halbes bzw. ein ganzes Jahr in deutsche Auslandsgemeinden: in die Ukraine nach Kiew und nach Lissabon. Während meiner aktiven Dienstzeit war ich im Auftrag der EKD sechs Jahre auf Zypern und in den Ländern der Arabischen Halbinsel tätig.

Pfarrer i.R. Peter Oßenkop, Foto: eigen

Jetzt also Griechenland! Das Land kenne ich ein bisschen, und vor vielen Jahren habe ich in einem Sommerkurs an der Universität Thessaloniki Griechisch gelernt. Ich war auch schon mehrmals in Athen und sogar Gast in der Pfarrwohnung. Aber Griechenland hieß für mich vor allem: Athos. Viele private

Besuche auf dem "Heiligen Berg", allein oder zu zweit, und Wanderungen mit kleinen Männergruppen meiner Bremer Gemeinde haben mir viel Freude gemacht und mein Interesse für orthodoxe Spiritualität begründet. Das hat sich niedergeschlagen in einer umfangreichen Arbeit über Ikonen, die ich zum Abschluss eines Aufbaustudiums geschrieben habe. Jetzt bin ich gespannt auf das Leben in der Metropole Athen, auf die Menschen dort mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Prägungen, mit ihren Lebens- und Glaubensgeschichten, auf die Begegnung mit dem historischen Ort, an dem schon der Apostel Paulus der Vielfalt des Glaubens begegnete (Apostelgeschichte 17).

Was bringe ich Ihnen mit? Ich schenke Ihnen Zeit (der Dienstumfang bei Ruheständlern beträgt 50 %) und Interesse, Begleitung und Anregungen für Ihre Lebenssituation und Ihren Glaubensweg. Ich freue mich auf gemeinschaftliche Unternehmungen, z.B. Ausflüge. Ich bringe mit die Einladung zu den Gottesdiensten, die ich regelmäßig in der Christuskirche halten werde, zum Gespräch über Predigten. Natürlich stehe ich für Amtshandlungen bereit. Meine besondere Aufmerksamkeit wird auch den alten Menschen gelten, die im Haus Koroneos auf geistlichen Zuspruch warten, und den Geflüchteten, die im Gemeindehaus Unterkunft finden. Wenn ich all diese Punkte hervorhebe, wird deutlich, dass der Schwerpunkt meiner Tätigkeit nicht im administrativen Bereich und Gremienarbeit liegen wird. Ich wünsche mir und Ihnen vielmehr, dass durch stärkende Gottesdienste und vielerlei Kontakte, durch thematische Arbeit, durch gemeinsames Singen (wenn wieder möglich?!) und Beten, wir gute Erfahrungen miteinander haben werden.

À propos Singen: Das Singen im Bremer Domchor werde ich vermissen, aber zum Glück gibt es ja in der Gemeinde ein Klavier und eine Orgel, an denen ich mich musikalisch "austoben" kann.

Ich bin gespannt auf Athen und bin in Vorfreude auf die Zeit ab September. Das Wort "Freude" kommt in den beiden biblischen Worten vor, die für mich zu Leitsätzen geworden sind: "Groß sind die Werke des Herrn" – und das ist auch die Athener Gemeinde -; "wer sie erforscht, hat Freude daran" (Psalm 111,2). Und mein Konfirmationsspruch: "Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn" (Psalm 73,28).

Pfarrer i.R. Peter Oßenkop

Gemeindeversammlung mit Gemeindewahl

Diese Unterlagen zur Mitgliederversammlung wurden den Gemeindemitgliedern per Post und zusätzlich über den Gemeindeverteiler zugestellt.

Athen, den 16.05.2021



Liebe Vereinsmitglieder, der Vorstand lädt Sie

am Sonntag, den 13. Juni 2021 um 12:00 Uhr in das Gemeindehaus Sina 66, Athen

zu einer Generalversammlung gemäß der Satzung ein.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der GV und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers und des Wahlausschusses
- 2. Bericht des Vorstands
- 3. Bericht der Schatzmeisterin, Jahresabschluss zum 31.12.2019 und 31.12.2020
- 4. Bericht der Rechnungsprüfer für die Jahre 2019 und 2020
- 5. Genehmigung der vorgenannten Berichte und Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin
- 6. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021
- 7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2021
- 8. Vorstellung der Kandidaten, die ggf. nicht bereits in der Beilage zu dieser Einladung aufgeführt sind
- 9. Wahl von vier (4) neuen Mitgliedern für den Vorstand

Interessenten für eine Kandidatur für den Vorstand werden gebeten, sich zwecks Vorbereitung der Wahlunterlagen bis Sonntag, den 06. Juni 2021 bei Frau Maren Petsoula unter 210-413 26 66 bzw. 694 831 8444 oder per E-Mail unter evkidespa@gmail.com anzumelden.

Wir bitten zwecks Beschlussfähigkeit zur Wahl des Vorstands um möglichst vollzähliges Erscheinen. Sollte die Generalversammlung nicht beschlussfähig sein, wird bereits jetzt zu einem neuen Termin

am Sonntag, den 13. Juni 2021 um 12:30 Uhr in das Gemeindehaus Sina 66, Athen

geladen.

Mit freundlichen Grüßen Für den Vorstand Dr. Silke Weißker-Vorgias, Vorsitzende

Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland

Mitgliederversammlung am 13. Juni 2021

Liebe Mitglieder des Vereins "Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland"

wir möchten Sie/Euch über die Generalversammlung des Vereins mit Vorstandswahlen aber auch den **Sachstand in unserer Gemeinde** informieren.

Zur Befriedung der Gemeinde gab es neben unseren eigenen Bemühungen auch einen erneuten Vermittlungsversuch der EKD im Jahre 2020, von dem sich die RJP bedauerlicherweise verabschiedet hat. Ausführliche Informationen dazu finden Sie/findet Ihr in den letzten beiden Gemeindebriefen vom Dezember 2020 und März 2021, die an Sie/Euch alle per E-Mail bzw. Post verschickt worden waren.

Was wir seit Januar 2021 erreicht haben:

- die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit der Gemeinde mit der EKD und hier vor allem die Beauftragung eines Pfarrers für unsere Gemeinde (ab September 2021)
- die Wiederaufnahme der früheren, freundschaftlichen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Thessaloniki, Kreta und Rhodos
- die pastorale Versorgung unserer Gemeinde durch Präsenz-Gottesdienste und Video-Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der EKD und den 3 deutschsprachigen Gemeinden, vor allem Thessaloniki und
- die Ansprache der Gemeindemitglieder über das Lesezeichen und Texte zur Gemeindesituation.

Wir sind dabei

- Angebote für die Restaurierung des großen Kirchenfensters sowie dringend notwendige Reparaturen von Kirche und Gemeindehaus einzuholen
- eine tragfähige finanzielle Basis für die Gemeinde zu erarbeiten
- den Gemeindeaufbau voranzutreiben, ab dem 20. Mai auch wieder mit der Unterstützung von Pfr. i.R. Martin Bergau, der bis Mitte Juni zurück in unsere Gemeinde kommen wird.

Satzungsgemäß sind zur Wahl alle Vereinsmitglieder zugelassen, die ihre Mitgliedsbeiträge bis einschließlich dem des Vorjahres bezahlt haben.

An der Teilnahme verhinderte Vereinsmitglieder können ein anderes Mitglied zur Vertretung bevollmächtigen. Wir bitten, auch von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, da aufgrund der leider immer noch andauernden Corona-Pandemie die persönliche Beteiligung an Versammlungen möglichst gering gehalten werden sollte. Ein **Vollmachtsformular** sowie die Einladung für die Versammlung und eine Kandidatenliste liegen bei. Weitere Kandidaturen können – wie auch der Einladung zu entnehmen ist - bis zum 06. Juni 2021 angemeldet werden.

Für den Vorstand

Dr. Silke Weißker-Vorgias und Friederike Führ

VOLLMACHT

Hiermit bevollmächtige ich,	, geb	, wohnhaft in	
Hiermit bevollmächtige ich, (Straße),			
Herrn/Frau	,		
(Straße),	(PLZ, V	Nohnort)	
mich in der für den 13. Juni 202 festgesetzt wird) Generalversammle Athen, mit Sitz in 10672 Athen, Sin Tagesordnung abzustimmen sowie teilzunehmen.	ung der Evangelisch na 66/68, zu vertrete	nen Kirche Deutscher S en und für mich über jed	Sprache in Griechenland, den beliebigen Punkt der
Darüber hinaus erkläre ich ausdr Bevollmächtigten im Rahmen diese anerkenne, so, als wären sie von mi (Ort, Datum):,	r Bevollmächtigung	als gültig, wirksam, ges	•
Unterschrift:			

ΕΞΟΥΣΙΟΔΟΤΗΣΗ ΓΙΑ ΕΚΠΡΟΣΩΠΗΣΗ

Με την παρούσα εξουσιοδοτώ εγώ, ο/η
(Τόπος, ημερομηνία):
Υπογραφή:

Liste der Kandidaten

Liebe Gemeindemitglieder,

nach zweijähriger Amtszeit scheiden Frau Barbara Papanastassiou, Frau Bernhardine Ebbinghaus, Frau Christa Wallianos und Frau Christiane Wulff aus dem Gemeindekirchenrat aus. Wir möchten Ihnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken.

Frau Barbara Papanastassiou und Frau Christa Wallianos stellen sich erneut zur Wahl für den Gemeindekirchenrat auf.

Mein Name ist Ute Dürrbaum, ich lebe seit 30 Jahren in Griechenland.
Zur Gemeinde kam ich über die Mutter-Kind-Gruppe, die ich dann später aktiv mitgestattete. Hier entstanden für mich wertvolle Kontakte - die Kirche wurde für mich zu einer kleinen Oase gerade in den ersten Jahren in Athen. Im ökumenischen Weihnachtsbasar bin ich seit vielen Jahren engagiert, die letzten 10 Jahre führe ich den Vorsitz. Da ich unsere Gemeinde in der Öffentlichkeitsarbeit in dieser schwierigen Zeit des Wiederaufbaus unterstütze, möchte ich dies auch gerne ganz offiziell weiterführen.

Heike Mayer

Ich kam 1963 nach Athen um hier zu arbeiten und wohnte ganz in der Nähe unserer Kirche. Dort habe ich damals geheiratet (Pf. Heimer) und Pf. B. Meyer hat dann meine Tochter getauft, die auch den Kindergarten im Gemeindehaus besuchte. Später, als ich mehr freie Zeit hatte, war ich mehrere Jahre Mitglied im Kirchengemeinderat und bin seit vielen Jahren auch im Basar tätig. Unsere Kirche braucht auch jetzt viele freiwillige Heifer und deshalb stelle ich mich noch einmal zur Wahl für den Kirchengemeinderat.

Barbara Papanastasiou Ich lebe selt 1968 in Athen und wohnte damals ganz in der Nähe der Christuskirche. Ich wurde dann sehr bald. Gemeindemitglied. Aktiv habe ich mich an der Gemeindearbeit erst später engagiert, als meine Drillinge - eine Tochter und 2 5öhne - in die Deutsche Schule gingen. Als meine Kinder dann zum Studium nach München gingen, übernahm Ich 30 Jahre die Buchprüfung der Gemeinde. Außerdem gründeten wir im Rahmen der Gemeinde den sog. "Frauengesprächskreis Athen Nord", der inzwischen über 40 Jahre besteht. Ebenso arbeite ich bei unserem Weihnachtsbasar seit 40 Jahren, wo mir am Süßigkeiten Stand inzwischen auch meine Tochter und Enkelinnen helfen. Ich bin Mitglied im Diakonieverein für unser Altersheim "Haus Koroneos" und in der Deutschen Seemannsmission Piräus.

Christa Wallianos

(Mutter-Großmutter-Urgroßmutter) Es ist nie zu spät mitzumachen Wie versuche ich mich in die Gemeinde einzubringen: Beisitz im Gemeindekirchenrat Seit 1985 – 36 Jahre – Beim Ökumenischen Weihnachtsbäsar in der Deutschen Schule. Dazu gehört ganzjährige Vorbereitung für den Second-Hand-Stand (6 Schulklassen füllend), Sortieren von Frühlingskleidung für Sommerbasare Sporadisch Wohltätigkeitsverkauf im Gemeindehaus Ostern-Sommer-Kinderbasar Mitglied bei "Geben Gibt" und in der "Hospizgruppe"Gibt es dafür wieder eine Zukunft? Habe noch viel Kraft für anfallende Tätigkeiten!









Aus der Gemeinde



Ein herzliches Dankeschön an Manoucher, Amir, Azar, Bijan und Mamoun, die unseren, nach den großen Schneeschäden im Frühjahr verwüsteten Kirchgarten aufgeräumt und wieder benutzbar gemacht haben!

Foto: Manoucher

Amir und Mamoun sind mittlerweile nach Deutschland weitergereist. Wir wünschen ihnen, dass sie sich gut einleben werden und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Gemeindesekretärin Frau Hildegard Hülsenbeck tritt im Juni in den von ihr gewünschten Vorruhestand. Am 25.05.2021 hat sie das Sekretariat übergeben. Der Gemeindekirchenrat wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt

alles Gute und Gottes Segen. Wir wünschen Frau Hülsenbeck auch ein schönes Abendessen zu zweit im "Milioni8".

Die Sekretariatsstelle wurde in der Griechenland Zeitung ausgeschrieben, das Verfahren läuft noch.

Weitere Möglichkeiten, etwas über unsere Gemeinde zu erfahren

Die **Homepage** wurde überarbeitet und wird ab dem 14.06.2021 wieder zu sehen sein. Wir freuen uns über die in unseren Augen sehr gelungene Präsentation und bedanken uns ganz herzlich bei der Firma "homepages4u" und bei Frau Ute Dürrbaum für ihren großen Einsatz, ihre Ideen und Geduld, bis alle Texte und Bilder geschrieben bzw. ausgesucht waren: http://ekathen.de und http://ekathen.org

Unsere Facebookseite: https://www.facebook.com/EvangelischeKircheAthen

Unser YouTube-Kanal: https://www.youtube.com/channel/UCWG57imnFak2UF8nwxzi6Aw

Gespräche

Hallo, an alle Freunde der Plauderrunde!

Am 7. Juni um 10.00 Uhr treffen wir uns nach langer Zeit mal wieder zum Plaudern!!!!

Da wir uns als Gruppe noch nicht in Innenräumen aufhalten dürfen, findet unser 1. Treffen im Café des

Numismatischen Museums (Schliemann-Café),

Panepistimiou 12, statt. Dort können wir uns auf mehrere Tische verteilen, je nach Teilnehmerzahl.

Ein Damentisch der Plauderrunde, Foto: M. Petsoula

Ich freue mich schon sehr auf ein Wiedersehen nach so langer Zeit. Sollten die "Corona-Regeln" zulassen, treffen wir uns auch im Juli, August und September wieder am 1. Montag des jeweiligen Monats um 10.00 Uhr. Alle, die gerne ein wenig netten Menschen mit plaudern möchten, herzlich eingeladen.



Sollte es noch Fragen geben, wendet Euch bitte an mich, **Maren Petsoula**, 210 41 32 666 oder 694 83 18 444.

Der **Frauengesprächskreis Nord** kann noch keine neuen Treffen planen. Ansprechpartnerinnen sind Frau **Barbara Papanastassiou** und Frau **Marita Antoniadis**.



Kirchenmusik

Digitale Konzerte in der Christuskirche

Die Coronavirus-Pandemie hat nicht nur schwerwiegendste gesundheitliche Auswirkungen hervorgerufen, sondern auch große Probleme im Bereich Kultur verursacht. Ein Konzert aus nächster Nähe zu sehen ist schwierig, es sei denn, es herrschen die richtigen Bedingungen unter freiem Himmel. Darüber hinaus kann man sich aber auch digitale Konzerte anschauen, die aufgezeichnet und über die YouTube-Plattform ausgestrahlt werden.

Die Christuskirche ist in der Athener Gesellschaft für ihre ausgezeichnete Akustik bekannt. Die Orgel der Christuskirche ist die größte in einer Kirche in Athen. Doch neben den echten Flöten, die ertönen und ihren wunderbaren Klang in der Kirche verbreiten, wurde vor etwa drei Jahren eine digitale Ergänzung gemacht, mit der das Instrument nun deutlich mehr klangliche Fähigkeiten besitzt, was sie in Griechenland und auf dem Balkan einzigartig macht.

Die Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland - Gemeinde Athen hat sich entschieden, eine Reihe digitaler Konzerte zu veranstalten, um auf diese Weise einen Beitrag zur Kultur zu leisten und bekannten Musikern eine Gelegenheit zum Auftritt zu geben. Organist Christos Paraskevopoulos wird diese Konzertreihe zusammenstellen und mit verschiedenen Musikern und Instrumentalensembles, Chören und Solosängern aufführen.

Diese Konzerte werden auf einem eigenen YouTube-Kanal "Kirche und Musik" eingestellt werden.

Christos Paraskevopoulos, Organist

Gemeindechor

In meinem etwas fortgeschrittenen Alter hat mich der Lockdown nicht so belastet wie die jungen Leute. Meine Kontakte blieben über Telefon und Internet lebendig, ich hatte mehr Zeit für meine Hobbys. Aber unser Chor fehlt mir, unser Singen, unser Beisammensein. Zum Glück habe ich viele unserer Lieder im Kopf und singe sie für mich. Und so kam mir auch eine Kantate, die wir einmal gesungen haben, in den Sinn, BWV 147 Herz und Mund und Tat und Leben, mit dem Schlusschoral "Jesus bleibet meine Freude". Dabei entdeckte ich die Niederländische Bachvereinigung mit allen ihren Schätzen von "All of Bach", ein Juwel nach dem anderen. Aber im Chor Singen ist das Schönste, und ich warte – geduldig – darauf, dass wir uns im Chor wieder alle zusammenfinden.

Irene Vasos

Ja hallo, ich bin die Barbara. Seit einigen Jahren gehöre ich auch zu dem Chor, den die Helga leitet. Auf unsere wöchentlichen Proben, habe ich mich immer sehr gefreut. Nicht nur wegen den sozialen Kontakten, nein, vor allen Dingen wegen den erlernten, schwierigen Melodien. Dank Helgas Geduld, haben sie dann irgendwann gesessen. Ja, und diese schönen Erfahrungen, sind seit einem Jahr Vergangenheit. Für "2021" wünsche ich mir, dass endlich wieder Normalität in unsere Leben tritt. Leider versteht man immer erst hinterher, wie schön es doch mal war.

Barbara Stergiou

Die Schwierigkeiten der letzten Jahre hat unser Chor gut überstanden, indem wir den Widrigkeiten Positives entgegengesetzt haben. So haben wir nun gute Erinnerungen an unsere schönen Lieder, die herzliche Atmosphäre unter uns, unsere kleinen Feste, das Singen in den Stockwerken des Koroneos Hauses und nicht zuletzt an die Gottesdienste, die, wenn auch nicht in der Kirche, doch sehr andachtsvoll waren. Dem Haus Koroneos sind wir für die langjährige Gastfreundschaft dankbar. Ich bin sicher, dass wir uns auch nach dieser Krise wieder zusammenfinden, hoffentlich schon bald!

Ingrid Livieratou

Das **Singen beliebter alter griechischer Lieder** im bisherigen Stil ist erst wieder möglich, wenn die Sänger*innen erneut ins Haus Koroneos dürfen. Kontaktperson ist Frau **Hannelore Fidiarakis**, die Akkordeonspielerin.

Regionalversammlung der Kirchenvorstehenden in Südeuropa am 25. März 2021

Seit dem 19. Jahrhundert ist die Förderung der deutschsprachigen kirchlichen Arbeit im Ausland die älteste Gemeinschaftsaufgabe der evangelischen Landeskirchen. Diese wurde nach dem Zweiten Weltkrieg der EKD übertragen.

Etwa 1,2 Mio. deutschsprachige evangelische Christen leben außerhalb Deutschlands, z.B. auch in der Region, zu der Athen gehört: in Südeuropa bzw. östlichem Mittelmeer-Raum.

Die deutschsprachigen Gemeinden im Ausland sind geprägt durch reformatorische Theologie und ihre Bekenntnisse, sie sind aber gleichzeitig ökumenisch, interreligiös und interkulturell ausgerichtet. Ein offenes Zugehen auf Neue zeichnet die Gemeinden im Ausland aus. Die Ehrenamtlichen tragen eine große Verantwortung für das Fortbestehen und die Weiterentwicklung ihrer Gemeinden. Nicht zuletzt finanzieren sich die deutschsprachigen Gemeinden überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. In allen diesen Bereichen könnten sie zu Impulsgeberinnen für die Kirchen im Inland werden.

Im vergangenen Jahr wurde vom Auslandsamt der EKD der **Orientierungsrahmen der Auslandsarbeit** überarbeitet, der die Leitlinien und Kriterien für die Zusammenarbeit mit den Partnern im Ausland festlegt. Hierzu sollten die über 100 Gemeinden im Ausland gehört werden, was auch das Ziel dieser Regionalkonferenz war. Im Monat Juni wird der Rat der EKD über den ggf. noch geänderten Orientierungsrahmen beschließen. Schlussendlich geht es dabei um die Kriterien zur Mittelverteilung knapperer Zuwendungen seitens der EKD.

In insgesamt fünf großen Kategorien, mit Unterpunkten, sowie weiteren Zusatzkriterien ist im Orientierungsrahmen versucht worden, einen möglichst objektiven Vergabeschlüssel für eine zukünftige Förderung der einzelnen Gemeinden im Ausland zu finden.

Diese Kriterien wurden bei der Zoom-Konferenz z.T. stark diskutiert, da sich die Gemeinden sehr voneinander unterscheiden. Viele sind als eigenständige Vereine registriert, andere gehören in einen größeren Zusammenschluss (z.B. der ELKI, Italien). In einigen Kirchen gibt es hauptsächlich vor Ort lebende Mitglieder, andere haben eine "dreigeteilte" Mitgliederschaft: vor Ort Lebende, Touristen und Kurgäste. In einigen Gemeinden ist Deutsch die Hauptsprache bei den Gemeindeaktivitäten und in anderen gibt es kaum noch jemanden, der Deutsch beherrscht (z.B. in vielen Gemeinden in Italien und in den USA). Es wurde deutlich, dass in Zukunft nicht mehr alle evangelische deutschsprachige Gemeinden im Ausland von der EKD finanziell unterstützt werden können. Den Gemeinden, die davon betroffen sind, sollen aber ideelle Hilfen, z.B. bei der Vernetzung mit anderen Gemeinden, angeboten werden, so dass sie weiterhin in einem Unterstützungsnetz verbleiben.

Silke Weißker-Vorgias

Monatsspruch Juli

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apostelgeschichte 17,27 (L)

Ausbildung zur Prädikantin/zum Prädikanten

Die EKD bietet ab März 2022 einen einjährigen Ausbildungslehrgang zur Prädikantin/zum Prädikanten an. An der Gottesdienstgestaltung interessierte Gemeindeglieder können nach erfolgreichem Abschluss des Fernstudienganges (mit zwei Präsenzphasen in Deutschland) vom Gemeindekirchenrat zum Prädikantendienst in der Gemeinde beauftragt werden. Haben Sie Interesse und möchten Sie sich weiter darüber informieren? Bitte melden Sie sich bis zum 25.06.2021 bei einem Mitglied des Gemeindekirchenrates oder unter einer der beiden E-Mail-Adressen der Gemeinde.

KINDERSEITE

Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus-Sonne-Esel-Lampe-Schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes und bildet einen neuen Begriff. Also: Vogelnest-Nestbauer-Bauernhof-



Selbstgemachte Zitronenlimonade:

- 3 Bio-Zitronen
- 3 EL Honig
- 1 l Mineralwasser



Zubereitung: 1: Entsafte zuerst die Zitronen für die Zitronenlimonade mit der Presse

- 2: Gieße nun den Saft der ausgepressten Zitronen in eine Kanne und rühre den Honig gut darin ein.
- 3: Fülle die Kanne mit dem Mineralwasser auf. Fertig ist die selbstgemachte Zitronenlimonade!

Dart am Strand

Volle Konzentration: Bei diesem Spiel sind ein gutes Auge, eine sichere Hand und vor allem Zielgenauigkeit gefragt!

Ihr zeichnet einfach mit dem Finger zwei oder mehr Kreise in den Sand, und in die Mitte einen dicken Punkt bzw. eine kleine Mulde. Wenn ältere Kinder mitspielen, die bereits die Zahlen bzw. das Addieren beherrschen, könnt Ihr in die Kreise auch noch Punktzahlen (z.B. von 1 bis 3 oder 10 bis 30) schreiben. Fertig ist Eure Dartscheibe im Sand!

Dann legt Ihr noch einen Abstand zum äußersten Kreis fest und zieht etwas entfernt eine Linie in den Sand. Jeder Mitspieler sucht sich drei Steine oder Muscheln. Besonders schöne, versteht sich;) Nacheinander dürft Ihr nun von der Linie aus auf die Ziel- bzw. Dartscheibe werfen. Ihr könnt eine oder mehrere Runden spielen. Wer dabei die meisten Punkte sammelt oder zuerst den dicken Punkt in der Mitte trifft, hat gewonnen!

Liebe Eltern, liebe Kinder, hier geht es zum Internetangebot der evangelischen Kirchen "Kinder entdecken Kirche" mit vielen Entdeckungsreisen und Spielen für Kinder: https://www.kirche-entdecken.de/

Evangelischer Diakonieverein

Ευαγγελικός Σύλλογος Ανθρωπιστικής Αρωγής

Alten- und Pflegeheim Haus Koroneos

Initiiert durch Schwester Gabriele Kuhnt, Diakonie Berlin, eröffnete sich 2012 erstmals die Möglichkeit, dass Auszubildende der Gesundheitspflege den fachpraktischen, ambulanten Ausbildungsabschnitt - der in der Regel sechs Wochen dauert - im Haus Koroneos absolvieren. Seitdem haben bereits mehr als 60 Pflegeschüler:innen der Pflegeschulen Oldenburg und Berlin und anderen Teilen Deutschlands diese Chance ergriffen und in unserem Heim einen prüfungsrelevanten Teil ihrer Ausbildung abgeleistet. An dieser Stelle möchten wir den Verantwortlichen in Oldenburg und Berlin ausdrücklich für die Entsendung ihrer Auszubildenden in unser Haus danken und auch dafür, dass deren Ausbildungsgehalt weitergezahlt wird. Die Reise nach Athen ist sehr beliebt, die Plätze werden unter den Schülern verlost und ein Notendurchschnitt von 2,0 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm.

In den ersten drei Tagen im Haus Koroneos werden unsere Schüler:innen mit unseren Abläufen bekannt gemacht, um in den folgenden 6 Wochen vier BewohnerInnen fest zu betreuen. Dies beinhaltet das gesamte Spektrum der Altenpflege, von der Grundpflege bis zum Essen reichen. Die Schüler:innen sind meistens in unserer schönen Wohnung im Erdgeschoss im Haus Koroneos oder in angemieteten Wohnungen untergebracht. Ihre freie Zeit verbringen die Schüler:innen gerne in Monastiraki oder mit

Kollegen des Hauses Koroneos in den Clubs und Bars der Stadt. Mindestens einmal machen wir gemeinsam einen Ausflug nach Delphi. Andere Länder – andere Sitten: Die Siesta zur Mittagszeit lernen alle Schüler:innen nach einigen Tagen Frühschicht bei Hitzewelle schätzen. Und auch die heimische Küche kommt gut an, einer der Schüler merkte mal an: So oft wie hier habe ich noch nie Lachs-Canapés und Torte gegessen. Viele Schüler:innen besuchen uns auch noch Jahre später!

Moritz, Paul und Amir, Altenpflegeschüler aus Magdeburg, Foto: Amir

Leider mussten im Laufe des Frühjahrs 2020 wegen der Corona-Pandemie alle bereits vereinbarten Einsätze für das Jahr 2020 und 2021 abgesagt werden. Diese Absagen reißen natürlich ein großes Loch in unser Jahresprogramm, die jungen Menschen fehlen mit ihrer offenen und quirligen Art. Aber glücklicherweise sehen wir Licht am Ende des Tunnels, vor einigen Tagen hat sich die erste Schülerin, diesmal aus dem Agaplesion Diakoniekrankenhaus in Hamburg-Bergedorf, für das kommende Frühjahr angemeldet.

Seit mehr als vier Jahren besteht nun auch eine

Kooperation mit einer Pflegeschule aus Porto. Die Schüler:innen aus der zweitgrößten Stadt Portugals bleiben meistens für einen Zeitraum von mindestens 4 Wochen, im Jahr 2019 blieb eine Schülerin für 5 Monate im Haus Koroneos. Diese Aufenthalte werden durch das europäische Erasmus-Studienprogramm gefördert. Und auch dieses Projekt läuft wahrscheinlich in diesem Herbst weiter.

Vor drei Jahren wurden wir vier Monate von Krankenpflege- und Medizinstudent Peter aus Litauen unterstützt, er ist gebürtiger Nigerianer und hat sich für ein Studium in Europa entschieden. Mittlerweile hat er sein Krankenpflegestudium abgeschlossen und studiert im 8. Semester Medizin. Kürzlich dienten wir ihm als Referenz für einen Job in einem Pflegeheim in Großbritannien, dort arbeitet er während der Semesterferien, um sein Studium zu finanzieren.

Unsere offenen und unternehmungslustigen jungen Leute aus Deutschland und Europa sind bei unseren Bewohner:innen gern gesehene Gäste. Sie setzen sich mit Humor über Sprachbarrieren und Mentalitätsunterschiede hinweg und tragen so zu der fröhlichen Stimmung im Haus bei.

2019 haben sich drei Altenpflegeschüler aus Magdeburg gemeinsam ein Tattoo stechen lassen, deren Handgelenk ziert seitdem feingeschwungen das Wort: Παλικάρι.



Heimleiterin Tanja Nettersheim

Deutsche Seemannsmission in Piräus

In diesem Gemeindebrief lesen wir etwas über die Patenstation in Deutschland. Geschrieben hat Pastor und Seemannspastor Dirk Jährig aus Brake.



Die Idee entstand 2014 auf der Weltkonferenz der Deutschen Seemannsmission. Nur alle sieben Jahre kommen alle hauptamtlich

Tätigen aus dem In- und Ausland so zusammen. Es stand fest, dass Stationen im In- und Ausland sich besser vernetzten sollten, voneinander hören, sich gegenseitig unterstützen. Die Idee, jede Station im Inland bekommt eine Patenstation im Ausland. Und dann wurde gelost: so fanden die Stationen Piräus und Brake/Unterweser zueinander.

Schon der erste Austausch nach dem Losen zwischen den beiden Stationsleitern Reinhild Dehning (Piräus) und Dirk Jährig (Unterweser) war spannend. Zu hören, wie die Arbeit an und mit Seeleuten an den jeweiligen Stationen aussieht, war sehr interessant. Nun stehen hinter den Stationsnamen eben auch Gesichter. Und schon zu Beginn wurde vereinbart, gegenseitig sich Informationen zu schicken. Was gibt es jeweils Neues?

Und was verbirgt sich hinter der Station Unterweser? Sie zählt zu den eher kleineren Stationen in Deutschland, betreut aber gleich drei Häfen: Nordenham, Brake und Elsfleth.



Der größte und umsatzstärkste Hafen ist Brake. Seit über 230 Jahren besteht der Seehafen bereits an der Unterweser und führte auch zur Stadtgründung. Es werden z.B. Getreide, Schrott, Holz und Palmöl umgeschlagen.

Diakon Marco Folchnandt und Seemannspastor Dirk Jährig vor "Pier One" Foto: eigen

2006 hat die Deutsche Seemannsmission einen Seamen's Club innerhalb des Hafengeländes eröffnet. Er ersetzte das frühere Seemannsheim in der Stadt. Ohne Probleme können Seeleute jetzt den Club "Pier One" zu Fuß erreichen, der in einer ehemaligen

Wohnung eingerichtet wurde. Seit Beginn wird der Club gemeinsam mit der katholischen Seemannsmission Stella Maris betrieben, so ökumenisch ist er einmalig in Deutschland. An sechs Tagen in der Woche ist "Pier One" geöffnet und steht abends für jeweils fünf Stunden den Seeleuten zur Verfügung. Das vergangene Corona-Jahr wurde dafür genutzt, den Club zu renovieren.

Neben einer Viertelstelle hauptamtlicher Begleitung durch den Seemannspastor als Stationsleiter gibt es je eine halbe Stelle für einen Seemannsdiakon und einen diakonischen Mitarbeiter. Aber ohne ehrenamtliches Engagement ist die regelmäßige Öffnung des Clubs gar nicht möglich. Hierfür steht ein Team von derzeit 14 Frauen und Männern bereit.

Wenn es die Zeit zulässt, machen die Ehrenamtlichen vor der Cluböffnung auch noch Bordbesuche. In der Pandemie werden diese Kontakte auch open-air im Braker Hafen wichtiger und deutlich verstärkt. Viele Seeleute dürfen oder trauen sich nicht von Bord. So kommen Telefonkarten, Einkäufe und vor allem ein nettes Gespräch zu ihnen direkt an die Gangway. Mit dieser Problematik hat aber jede Station in der Seemannsmission zu tun.

Auch in den weit verzweigten Hafenanlagen in Nordenham sind ehrenamtliche Bordbetreuer unterwegs, z. Zt. engagieren sich dort fünf Frauen und Männer. Der Umschlag ist in den letzten Jahren aber stark rückläufig, da besonders die Kohletransporte entfallen, eine Folge der Energiewende. Seltener sind

Seeleute von Nordenham nach Brake in den "Pier One" zu shutteln, besucht und wahrgenommen werden sie trotzdem.

Der kleine Hafen Elsfleth hat eine bedeutende Geschichte, ablesbar daran, dass die Stadt Sitz zahlreicher Reedereien ist und eine Seefahrtsschule beherbergt. Selbst wenn die Zahl der anlegenden Schiffe dort überschaubar geworden ist, besteht auch in Elsfleth ein ehrenamtlicher Bordbesuchsdienst.

Und wenn nicht gerade Corona ist, dann treffen sich die Mitarbeitenden der Station einmal im Monat an einem Freitagnachmittag. Es ist die Möglichkeit zum Austausch untereinander. Es ist der Ort, an dem neue Ideen stehen. Und immer freuen sich alle, Neuigkeiten von "unserer Patenstation Piräus" zu hören.

Manche Information findet dann auch bei maritimen Gottesdiensten in der Wesermarsch, die die Station Unterweser (mit)gestaltet, einen breiteren Hörerkreis. Von den Spenden und Kollekten, die zu diesen Anlässen gegeben werden, geht die Hälfte immer an die Patenstation. Denn auch das stand von Anfang an fest: Wir unterstützen uns gegenseitig.

Leider hat die Pandemie es bisher verhindert, dass einige Mitarbeitende von der Unterweser ihre Patenstation in Piräus besuchen. Aber das ist nur aufgeschoben!

Ein Gruß aus der Gemeinde auf Kreta

Liebe Gemeinde in Athen, auch wenn die Reisemöglichkeiten sehr eingeschränkt, ja eigentlich unmöglich waren, sind wir in den letzten Monaten mit den vier deutschsprachigen Gemeinden in Griechenland näher zusammengerückt. Gerade die in dieser Corona-Zeit stärker genutzten digitalen Kommunikationswege haben das Miteinander gestärkt. Ich habe hier auf Kreta gerne einige Video-Gottesdienste für die Gemeinde Athen aufgenommen – und ich habe dafür die tatkräftige Unterstützung von drei musizierenden Frauen aus Heráklion erhalten (Martina Agriogiannos mit Orgel und Flöte sowie Manuela Drape-Stathoglou und Kristina Eisenlöffel als Sängerinnen). Dafür bin ich zusammen mit dem Vorstand der Gemeinde sehr dankbar! Dieses "Team Kirchenmusik" gab es vorher noch nicht. Ich hoffe aber, dass wir mit diesem Team am Gottesdienst-Ort Heráklion auch über die Corona-Zeit hinaus eine gute kirchenmusikalische Aktivität erleben werden. In den Gottesdiensten in Chaniá (140 km westlich

von Heráklion) spielt Frau Lisa Spillmann seit vielen Jahren mit verschiedenen Flöten; in Ierápetra (100 km südöstlich) spielt Frau Susanne Chalikias öfters mit der Flöte. Die Gottesdienste sind der eindeutige Schwerpunkt des Lebens unserer Gemeinde, das gerade an dieser Stelle durch die aktuellen Beschränkungen sehr reduziert wird.

Pfarrer i.R. Helmut Schwalbe, Foto: eigen

Unsere kleine evangelische Gemeinde auf Kreta (gut 70 Mitglieder über die ganze Insel verteilt) fühlt sich aber auch in Corona-Zeiten lebendig an. In allen drei Teilen der Gemeinde ist eine gute Stimmung des Miteinander zu spüren. Auch der Vorstand signalisiert Verstehen und Zusammengehörigkeit.



Wir sind froh, dass wir über E-Mail, Telefon, Zoom (Gesprächsrunden und Gottesdienste) und Video-Gottesdienste über YouTube Kontakt halten können, auch wenn einige Mitglieder, die keinen Internet-Zugang haben, schwerer zu erreichen sind. Aber auch sie werden durch in der Nähe Wohnende besucht. Der Zusammenhalt ist gewünscht und wird gepflegt. Das ist für mich als Pfarrer eine große Freude!

Uns ist der Zusammenhalt nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern auch unter den vier Gemeinden in Griechenland sehr wichtig. Dafür wollen wir uns auch weiterhin einsetzen und erbitten dafür Gottes Segen!

Helmut Schwalbe, Ruhestands-Pfarrer auf Kreta

Ein Gruß aus der Gemeinde auf Rhodos

Liebe Gemeinde in Athen,

"Hallo, wie geht's, seid ihr schon geimpft?", auch auf Rhodos die z.Z. aktuelle Begrüßung. Die darauf immer häufiger positive Antwort lässt uns hoffen, dass sich unser Gemeindeleben in den kommenden Monaten wieder normalisiert. Bis dahin planen wir, wie alle Gemeinden, nur kurzfristig und suchen nach neuen Ideen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit aufrechtzuerhalten. Unschätzbar hier der Beitrag unseres Pfarrers und seiner Ehefrau, die einerseits mit ihren Video-Andachten, What's up-Gedächtnistraining-Gruppe, einzelnen Besuchen und Online-Bibelkreisen für Kontinuität sorgen,

besonders aber durch ihre ruhige Gelassenheit und ihre Zuversichtlichkeit die beste Seelsorgearbeit leisten. Ebenso unschätzbar die Arbeit unserer Gemeindehelferin, die mit viel Einsatz die bisher immer nur kurzfristigen Termine organisiert und sich um die Büroarbeiten und den tadellosen Zustand unserer Räume kümmert.

Dank der Bemühungen unserer Organistin brauchten wir in den Videoandachten auch nie auf musikalische Beiträge verzichten. Mittlerweile haben wir auch wieder Präsenzgottesdienste mit jeweils 7 Personen Ob wir aber im Juli und August auf Sommervertretungen hoffen dürfen, ist noch nicht sicher.



Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Martin Ulrich, Foto: eigen

Eine Neuerung, die wir Hygiene-Auflagen verdanken, die wir aber in beibehalten Zukunft möchten. ist der entspanntere, positiv aufgenommene Basar über drei Tage hinweg. Eine der größten Hilfen während des "Lockdowns" ist natürlich auch für uns, das Internet. Doch in einer Gemeinde mit einem hohen Altersdurchschnitt, gestaltet sich Anschluss aller Mitglieder

an die neuen Kommunikationsmedien ein wenig schwierig. Obwohl in diesen Zeiten eine gute Lösung, gilt es noch einigen Widerstand und Angst vor der neuen Technik zu überwinden. Mit einem Teil der Gemeinde konnten wir aber schon, wie gesagt, einen Online-Bibelkreis und auch einen sehr schönen Online-Gesprächskreis gründen. Besonders positiv ist da der Kontakt mit Gemeindegliedern, die in strenger Quarantäne zuhause oder im Ausland leben und z.Z. nicht reisen können. Auch unser Vorstand hält seit einem Jahr seine Sitzungen nur online ab und sieht darin auch für die Zukunft eine Alternative, die Zeit spart und große Entfernungen überbrückt. Nun stehen bald unsere allgemeine Mitgliederversammlung und eine Videokonferenz mit unseren Partnergemeinden in Griechenland an. Bei all diesem Lob für die Technik, freuen wir uns aber schon auf die Zeit der persönlichen Begegnungen. Ein Himmelfahrtsgottesdienst im Freien mit anschließendem Picknick an der ältesten Kirche auf Rhodos, wenn auch noch mit Maske und auf Abstand, machte einen sehr schönen Anfang.

Mit vielen herzlichen Grüßen und den besten Wünschen aus Rhodos.

Sabine Kritikou, 1.Vorsitzende

Monatsspruch August 2021

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19,16 (E)

Herzliche Bitte um eine Spende

Unsere Konten sind

"Evangeliki Germanoglossos Kinotis en Elladi"

Alpha Bank

IBAN: GR40 0140 3530 3530 0200 2003 844, BIC: CRBAGRAAXXX!

Ethniki Bank

IBAN: GR 48 0110 1290 0000 1292 0237 505, BIC: ETHNGRAA

und

"Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland"

Evangelische Bank

DE03 5206 0410 0005 1860 56, BIC: GENODEF1EK1

Vielen herzlichen Dank!

Wir möchten auch allen denen recht herzlich danken, die schon gespendet haben!

Maren Petsoula, 1. Schatzmeisterin

Gesucht wird eine freundliche, deutschsprachige Begleiterin für ein körperbehindertes Mädchen, das im nächsten Schuljahr die Vorschule der Deutschen Schule besucht. Wenn Sie sich von Montag bis Samstag 8.00-16.30 Uhr um die Vorschülerin kümmern möchten (inkl. Schulbegleitung), dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder unter evkidespa@gmail.com

Termine im Juni, Juli und August

Aufgrund der weiterbestehenden Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie werden Termine kurzfristig über den Gemeindeverteiler, die Homepage und die Facebookseite bekanntgegeben.

Unsere neu gestaltete Homepage http://ekathen.de wird ab dem 14. Juni online sein.

Mitglieder des Gemeindekirchenrates

Dr. Silke Weißker-Vorgias 1. Vorsitzende Barbara Papanastassiou 2. Vorsitzende Maren Petsoula 1. Schatzmeisterin Heide Biester 2. Schatzmeisterin Schriftführerin Friederike Führ Bernhardine Ebbinghaus Beisitzerin Christa Walianos Beisitzerin **Christiane Wulff** Beisitzerin



Foto: B. Gade © GemeindebriefDruckerei.de.jpg

Adressenverzeichnis

Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen Christuskirche

Sina 68, 106 72 Athen

Pfarrwohnung

N.N.

Sina 66. 10672 Athen Tel.: +30 210 3601614

Pastorin Brigitte Bittermann c/o Gemeinde Thessaloniki

Kontakt über das Gemeindebüro in Athen

Pastor i.R. Martin Bergau

Hannover

Kontakt über das Gemeindebüro in Athen

Gemeindebüro

Bürozeiten: Di, Mi, Do 10.00-12.00 Uhr

N.N.

Tel.: +30 210 3612713

www.ekathen.org

E-Mail: evgemath@gmail.com evkidespa@gmail.com

f EvangelischeKircheAthen

Auskünfte bei Bestattungen, Trauungen und Taufen über das Gemeindebüro

Diakonie

Ansprechpartnerin: Frau Maren Petsoula

Mobil: 6948 318444

Evangelischer Diakonieverein Alten-und Pflegeheim "Haus Koroneos"

Verwaltungsleiterin Tanja Nettersheim P. Kyriakou 7, 115 21 Ambelokipi, Athen

Tel.: +30 210 6444869 E-Mail: info@hauskoroneos.gr

www.hauskoroneos.gr

Ökumenischer Weihnachtsbasar

Basarkomiteevorsitz Ute Dürrbaum

Mobil: 6936 276887

gmail: weihnachtsbasar.athen@gmail.com

www.weihnachtsbasar-athen.gr

Weihnachtsbasar.Athen

Seemannsmission

Diakonin Reinhild Dehning

Botassi 60-62, 185 10 Piräus, POB 80303

Tel. & Fax: +30 210 4287566 Mobil: +30 6944-346119

E-Mail: piraeus@seemannsmission.org www.piraeus.seemannsmission.org

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Pfarrerin Brigitte Bittermann,

P. Patron Germanou 13, 546 22 Thessaloniki

Tel.: +30 2310 274472 Fax: +30 2310 264119 E-Mail: pfarramt@evkithes.de

www.evkithes.de

Evangelische Kirchengemeinde Kreta

Pfarrer i.R. Helmut Schwalbe Idomeneos 3, 712 02 Heraklion

Tel.: +30 28102 85680, Mobil: 6978788970

E-Mail: pfarramt@evkikreta.de webmaster@evkikreta.de www.evkikreta.de

Ökumenisches Begegnungszentrum Rhodos

Pfarrer i.R. Martin Ulrich Papalouka 27, 851 00 Rhodos Tel. +30 22410 75885 Pfarrwohnung

Papalouka 19A, Tel. +30 22410-74652 E-Mail: kontakt@ev-kirche-rhodos.com

www.ev-kirche-rhodos.com

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael

Pfarrer Raffi Sakayan Ekalis 10, 145 61 Kifissia Sekretariat +30 210 6252647 Fax: +30 210 62 52 649

E-Mail: stmichael-ath@outlook.com

V.i.S.d.P: Herausgegeben durch den Gemeindekirchenrat, Gemeindebrief Nr. 137, Juni-August 2021. Der Gemeindebrief wird kostenfrei abgegeben. Unter allen Beiträgen steht der Name des Verfassers/der Verfasserin, der/die auch für seinen/ihren Text verantwortlich zeichnet, alle übrigen Beiträge sind vom Gemeindekirchenrat verfasst.

Περιοδικό της Ευαγγελικής Εκκλησίας εν Ελλάδι, (σωματείο), Τεύχος 137, Ιούνιος-Αύγουστος 2021. Εκδότης: Διοικητικό συμβούλιο της Ευαγγελικής Εκκλησίας Γερμανόγλωσσων εν Ελλάδι Σίνα 66. 10672 Αθήνα, amail: evkidespa@amail.com, Διανέμεται δωρεάν, Κάτω από κάθε άλλο άρθρο αναφέρεται το όνομα του συντάκτη αυτού, ο οποίος φέρει και την ευθύνη για το περιεχόμενό του, τα υπόλοιπα άρθρα ως προς την κατάσταση των πραγμάτων της Κοινότητας επιμελήθηκε το Δ.Σ. Εκτύπωση: typo-shop, Πλάτωνος 10, 185 35 Πειραιώς, info@typoshop.gr, Τηλ. +30 21 0422 2300.

Anzeigen

KONSTANTINOS S. ZISIADIS

Chirurg Zahnarzt
Langjaerige Erfahrung
auch im Implantantbereich
Neu eingerichtete Praxis
Sprechstunden Mo-Fr 09.30-14.00
17.00-21.00

Amfitritis 12, Paleo Faliro Tel: 210 9838877 6944475212 6932607306 In Deutschland studierte Germanistin erteilt Deutschunterricht.

Der Unterricht kann

per Internet oder in nett eingerichteten

Unterrichtsräumen in Athen stattfinden

Tel.: 0030-210-8663360, Mobil: 0030-6973-238240

E-Mail: dimitradania@gmail.com Mehr unter: www.dania.gr



Privatdozentin Dr. med. Carolin Sonne Klinische & Interventionelle Kardiologin

Messinias 2, 11526 Athen (Ampelokipoi), Griechenland

Nähe: Haltestelle Panormou (Blaue Linie) tel.: +30 2108023023, mob: +30 6948191787 www.carolinsonne.com, sonnecarolin@gmail.com

Ehemalige Leiterin des Echokardiographielabors und der Herzinsuffzienzambulanz, sowie Oberärztin des Herzkatheterlabors am Deutschen Herzzentrum der Technischen Universität München

Sprechstunden nach Vereinbarung

Spektrum:

Triplex-Ultraschall: Herz und Gefäße (Halsschlagader, Arterien und Venen)

Ruhe- und Belastungs-EKG/Echokardiographie

Langzeit-EKG (Holter) und Langzeit-Blutdruck-Monitoring

Schlafapnoe-Screening

Diagnostische und therapeutische Herzkatheteruntersuchung (PTCA und Stentimplantationen)

Dr. Alexandra Georgakopoulou

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Absolventin der Universität Bonn Fachärztin in Großbritannien - London

Monis Petraki 5 Kolonaki - 11521 Athen Tel. 210 - 72 22 443 (Praxis) 6974 44 18 80 (Mobil)

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Mitarbeiterin der MITERA-Klinik Tel. 210 - 68 69 000

Spacehero Greece A.G.

(Lagerei und Umzüge)

19400-Koropi (Flughafengelände)

Tel: +30 211 198 2842, Mob. 6944470358

e: hermann@spacehero.gr

www.spacehero.gr

INTERCONTOR HELLAS A.G.

(Internationale Transportlogistik) (Zentrale) Attiki Odos (Ausfahrt K1 local roads)

19400-Koropi (Flughafengelände)

Tel: +30 210 6021032

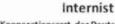
e: hermann@intercontor.gr

https://googl/maps/btQqQM1JiJd19se88

www.intercontor.gr

Kontakt: Werner Hermann (Ges.Gf.)

Dr. med. Christian Schlüter



Kooperationsarzt der Deutschen Botschaft Leiter der Abteilung für Innere Medizin Krankenhaus LETO

Ultraschall, EKG, Dopplersonographie

Praxis: Ravine 12, Kolonaki-Athen Tel: 210-7244610/Mobil: 6948007054 E-mail: ckr.schlueter@web.de Homepage: www.arzt-athen.de

Sprechstunde nach Vereinbarung



Deutsche Buchhandlung ΓΕΡΜΑΝΙΚΟ ΒΙΒΛΙΟΠΩΛΕΙΟ

Ein Hauch von Deutschland in Athen!

Stadiou 10 - Omirou 4 (in der Passage), tel:2103225294 - 2103257820 e-mail: info@dbo.gr - http://www.dbo.gr

Anna Dimitrakou-Behdaoui

Deutschlehrerin , Absolventin der Germanistik, Nationale und Kapodistrias - Universit at Athen, Absolventin der Deutschen Schule Athen

Vorbereitung auf die Deutschprüfungen des Goethe -Instituts / Aufnahmeprüfungen der Deutschen Schule Athen / Fachterminologie (Medizin - und Tourismusbranche) Preise n. Vereinbarung Hausbesoche moeglich

D:+30 6948 589 757 *30 210 69 97 597

mdimitrakou@netscape.net



KYRIAZI 14-16 • 14562 KIFISSIA • T 210 80 18 687 • www.colibri-kifissia.gr

info@colibri-kifissia.gr

Gerne beraten wir Sie individuell und persönlich vor Ort, telefonisch oder per Mail. Besuchen Sie uns auch auf 😭 colibri Buchhandlung Kifissia - Γερμανικό βιβλιοπωλείο

Christiane Wulff



Zahnärztin Zahntechnikerin

Terzopoulou 12 15342 Ag. Paraskevi Tel. +30 210 6396118 Mobil +30 6944 391022 E-mail: wulff@otenet.gr Web: http://www.wulff.gr

Extra-Hilfe für ältere Menschen und Behinderte. Wir kommen zu ihnen nach Hause oder ins Altenheim.



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

